

DENKZETTEL

Informationsblatt: Gefährlicher Staub

Wenn Handwerker zu viel Steinstaub in die Lunge bekommen, drohen Ihnen gefährliche Langzeitfolgen!

Berufsbedingte Atemwegserkrankungen wie Silikose und Lungenkrebs, die durch hohes Staubaufkommen am Bau ausgelöst werden, stagnieren seit Jahren auf hohem Niveau – sind aber keineswegs rückläufig. Staubminimierung ist für Betriebe und Beschäftigte, aber auch Bewohner und Nutzer von Gebäuden nach wie vor ein zentrales Thema. Ende Oktober 2016 wurde von Vertretern des Baugewerbes eine Erklärung gegen Staub am Bau unterzeichnet.



Staub - Gesundheitsschäden wirksam bekämpfen

Überall dort, wo auf Baustellen geschliffen, gefräst, gesägt und gebohrt wird, entsteht massenhaft Staub. Staub der krank machen kann. Gefährlich sind besonders die kleinsten Staubteilchen. Für die oft unsichtbare Gefahr ist spätestens seit der Feinstaub-Diskussion jeder sensibilisiert. Allerdings sind die Belastungen durch Staub auf Baustellen um ein vielfaches höher als auf der Straße.

Eingeatmeter Staub kann die Atmungsorgane schädigen und zu schweren Gesundheitlichen Schäden führen. Die rechtlich vorgeschriebenen Maßnahmen bei Tätigkeiten mit Staubentwicklungen wurden daher 2005 in der Gefahrstoffverordnung deutlich verschärft.

- Es ist kein **MUSS** aber grundsätzlich wird es gerne gesehen, wenn beispielsweise beim Einsatz von Maschinen wie Steinsägen, Dosensenkern, Winkelschleifern oder Mauernutfräsen, eine **wirksame Staub Absaugung** zur Verfügung steht bzw. benutzt wird.
- Denken Sie an den **Anwender, Mitarbeiter**, die **Umgebung** und an **sich selbst**, denn wenn es um die **Gesundheit** geht, ist es ein **ernstes** Thema!

Es wird sich also einiges ändern müssen – auch auf Baustellen. Doch vor allem die Kleinbetriebe der Branche sind überfordert, die Vorschriften umzusetzen und wirksame Maßnahmen zur Staubbekämpfung zu ergreifen. Doch so schwer wie es scheint ist es nicht, denn es stehen bereits diverse wirksame Bearbeitungssysteme zur Verfügung um dem Staub entgegen zu wirken!

Warum ist Staub so gefährlich?

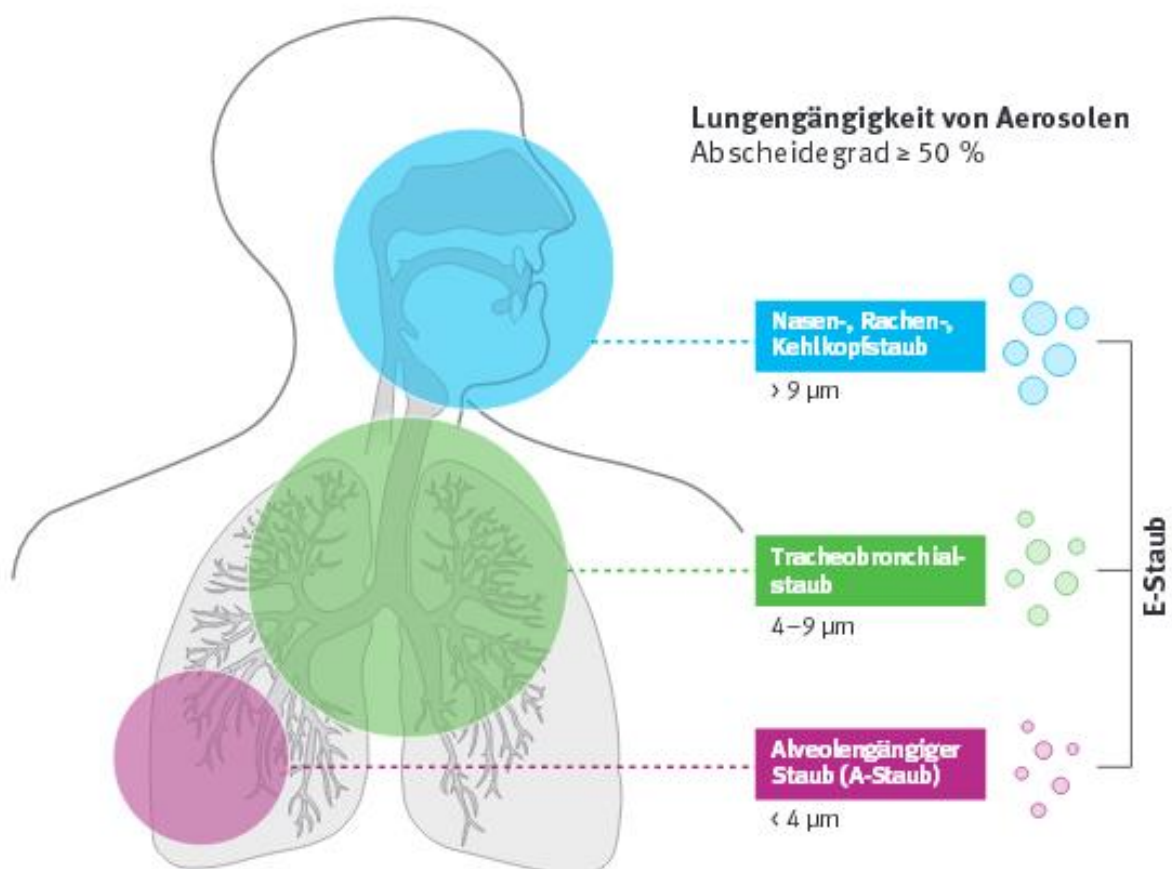
- Jeder Staub kann bei hohen Belastungen zu Erkrankungen der Atemwege führen. Darüber hinaus kann Quarzstaub zur Silikose führen und damit auch Lungenkrebs verursachen.

Wirkungsweise der Stäube ist abhängig...

- von der Art des Staubes
- von der Dauer und Höhe der Staubbelastung
- vom Ort der Ablagerung in den Atemwegen
- von der Teilchengröße

Besonders gefährlich ist die Aufnahme hoher Staubmengen über einen kurzen Zeitraum.

Lungengängigkeit von Aerosolen (Abscheidegrad $\geq 50\%$)



Wie kann ich mich schützen?

Staub ist auch am Bau durch richtiges Verhalten und Beachtung weniger Regeln weitgehend vermeidbar:

1. Staubarme Materialien verwenden!

Anstelle anmischbarer pulvriger Massen wird empfohlen Granulate, fertig angemischte Mörtel oder Spachtelmassen auszuwählen

2. Staubarme Verfahren anwenden!

Möglichst Nass- oder Feuchtbearbeitungsverfahren anwenden

3. Staub unmittelbar an der Entstehungsstelle absaugen!

Bei Trennschleifern, Schlitz- und Putzfräsen oder Schleifgeräten nur geprüfte Systeme verwenden

4. Arbeitsräume ausreichend lüften!

Bei hohen Staubbelastungen Lüftungsgeräte mit Abluftfilterung verwenden

5. Maschinen und Geräte zur Stauberfassung regelmäßig prüfen und warten!

Filter und Absaugleistung kontrollieren

6. Staub mit Wasser niederschlagen!

Zum Beispiel bei Abbrucharbeiten

7. Arbeitsplätze, Arbeitsräume regelmäßig reinigen!

Staubsauger oder Kehrsaugmaschinen benutzen, nicht trocken kehren oder abblasen

8. Staubaufwirbelung oder Staubausbreitung verhindern!

Staubablagerungen oder Schutt sofort beseitigen

Lassen sich aus arbeitstechnischen Gründen die oben aufgeführten Maßnahmen nicht realisieren, sind persönliche Schutzausrüstungen zu benutzen:

Bei staubintensiven Tätigkeiten Schutzkleidung tragen und getrennt von der Arbeitskleidung aufbewahren. Atemschutz verwenden (Partikelfilter P 2 oder partikelfiltrierende Halbmasken) und arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen veranlassen.

(Die Texte stammen aus einem Schreiben der **BG BAU**)